

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1872**

187 (28.11.1872)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-267310](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-267310)

Severisches Wochenblatt

und

Amtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven.

N^o 187. Donnerstag, 28. November 1872.

Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

Für die ordentlichen Polizeigerichts-Sitzungen des unterzeichneten Amtsgerichts pro 1873 sind folgende Termine bestimmt:

für Abth. I.:

Januar 7., Februar 4., März 4., April 8., Mai 6., Juni 3., Juli 1., Septbr. 9., Octbr. 7., Novbr. 11., Decbr. 2.,

für Abth. II.:

Januar 14., Februar 1., März 11., April 15., Mai 13., Juni 10., Juli 8., Septbr. 16., Octbr. 14., Novbr. 18., Decbr. 9.,

für Abth. III.:

Janr. 21., Febr. 18., März 18., April 22., Mai 20., Juni 17., Juli 15., Septbr. 23., Octbr. 21., Novbr. 25., Decbr. 16.

Sever, 1872 Novbr. 22.

Großherzogliches Amtsgericht.

D r i v e r.

U b e r s.

Zur Wahl eines Aufsehers über den Feldweg Nr. 4 des engern Bezirks von der südöstlichen Ecke des Ackerstücks von Secretair Keling bis zur nordwestlichen Ecke von J. G. Müller Garten wird hierdurch Termin auf den

6. December d. J., Morgens 10 Uhr, auf dem Rathhause hieselbst angesetzt, wozu die Interessenten unter der Verwarnung verabladet werden, daß die nicht erscheinenden als der Stimmenmehrheit der erscheinenden beitreten angesehen werden.

Sever, 1872 Novbr. 26.

Der Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

G e r d e s.

Preussisches Sadegebiet.

Bekanntmachung.

Am

**Mittwoch, den 11. Decbr. d. J.,
Vormittags 11 Uhr,**

soll die Lieferung von circa 2300 Stück kiefern Rundpfählen, 200 M.³ kiefern Balkenholz und 1500 M.³ kieferne Bohlen im Wege der Submission verhandelt werden.

Reflectanten wollen etwaige Offerten mit der Aufschrift:

**„Offerte auf die Lieferung
diverser Bauhölzer“**

versiegelt und frankirt an die unterzeichnete Hafensbau-Commission bis zur oben angegebenen Zeit einjenden.

Die Submissionsbedingungen sind im Bureau der Hafensbau-Commission zur Einsicht ausgelegt, können auch gegen Erstattung der Copialien in Abschrift übersandt werden.

Wilhelmshaven, den 23. November 1872.

Kaiserliche Hafensbau-Commission
für das Sadegebiet.

Bekanntmachung.

Durch die Kaiserliche Werft zu Wilhelmshaven sind **14 Stück** für die Kaiserliche Marine nicht mehr verwendbare **hölzerne Laffeten**, sowie **diverse Geschütze** behör öffentlich zu verkaufen.

Der Termin hierzu ist auf

**Montag, den 16. December cr.,
Vormittags 11 Uhr,** anberaumt, zu welchem Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden.

Der Verkauf findet bei dem **Artillerie-Magazin** auf der Kaiserlichen Werft statt.

Wilhelmshaven, den 20. November 1872.

Kaiserliche Werft.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs der unterzeichneten Werft, sowie der Kaiserlichen Hafensbau-Commission der Marine-Lazareth-Commission und der Marine-Garnison-Verwaltung am hiesigen Orte an Schreib- und Zeichen-Materialien für das Jahr 1873, als z. B.:

- ca. 250 Ries Mundir- und Concept-Papier,
- 274 M. Pausleinwand, 400 M. Pauspapier,
- 130 Groß Stahlfedern, 120 Duß. Bleifedern,
- 150 Liter schwarze und rothe zc. Tinte,
- 40 K. Siegellack, 200 Notizbücher,
- 200 Stück diverse Luschen, 30 Duß. Zeichenstahlfedern u. s. w., u. s. w.,

soll im Wege der Submission vergeben werden.

Offerten und Proben sind versiegelt, mit der Aufschrift:

**„Submission auf Lieferung von
Schreibmaterialien pro 1873“**

versehen, bis zu dem am

**Freitag, den 13. Decbr. d. J.,
11 Uhr Vormittags,**

im diesseitigen Verwaltungsbureau, Mantuffelstraße, anberaumten Termine einzureichen.

Lieferungsbedingungen mit specificirten Bedarfsangaben liegen in der Registratur der Werft zur Einsicht aus und können auf portofreie Anträge gegen

Erstattung der Copialien auch abschriftlich mitgetheilt werden.

Wilhelmshaven, den 22. November 1872.
Kaiserliche Werft.

Concurs-Proclama.

Wider

den Fabrikanten Joh. Lübbens in Wilhelmshaven

ist am 14. Novbr. 1872 Schulden halber der Concurs erkannt, zu dessen Ausführung nachstehende Termine angefahrt werden:

1. auf den

27. Januar 1873

zur Angabe aller aus irgend einem Grunde entstandenen Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeigneten Gegenforderungen an den Gemeinschuldner, sowie aller dinglichen Rechte oder Separationsansprüche an die in der Concursmasse befindlichen unbeweglichen Güter, — (insbesondere auch Servituten und Reallasten) — bei Strafe des Ausschlusses von diesem Concurs und bei Verlust der dinglichen Rechte und Separationsansprüche. Die Angaben müssen durch einen bei dem unterzeichneten Gerichte zugelassenen Anwalt schriftlich eingereicht, können aber auch, wenn der Werth der anzugebenden Ansprüche die Summe von 75 Thlr. nicht übersteigt, mündlich zum Protocolle gemacht werden. Der Anwalt wird durch den Auftrag zur Angabe zugleich zur sonstigen Vertretung des Gewaltgebers im Concursverfahren und zur Abgabe aller darin erforderlichen Erklärungen bevollmächtigt, vorbehaltlich der Befugniß des Gerichts, in einzelnen Fällen, nach seinem Ermessen, die Beibringung schriftlicher Vollmacht zu fordern. Die zur Begründung der Angabe dienenden Beweisthümer sind derselben, bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile, in Original oder in Abschrift beizufügen.

2. auf den

11. März 1873

Morgens 10 Uhr zur Liquidation,

3. auf den

22. April 1873

Mittags 12 Uhr zur Anhörung des Prioritätsurtheils.

Barel, den 23. November 1872.

Großherzogliches Obergericht

als mit Wahrnehmung der Gerichtsbarkeit in den königlich Preussischen Landgebieten beauftragtes Landgericht.

C l a u s s e n.

M a r s c h a l l.

Immobilien sollen in der Masse nicht vorhanden sein.

Convocation.

Von des weil. Landgebräuchers Gerd Albers Liarls zu Bohnenburg, in der Gemeinde Sengwarden, Wittwe, Catharine Elisabeth, geb. Betten, jetzigen Ehefrau des Landgebräuchers Dode Emlen Martens, früher zu Bohnenburg, Gemeinde Sengwarden, jetzt zu Hooftel, Sengwarder Antheils, ist beim unterzeichneten Amtsgerichte vorgestellt, daß sie laut Contractes vom 28. September 1853, gerichtlich recognoscirt am 3. October 1853, von dem Landgebräucher Silert Hayen Silers zu Bohnenburg, als damaligem Curator des Immobilien-Nachlasses einer

von Gerd Albers Liarls Wittwe, jetzigen Ehefrau Martens, mit ihrem genannten weil. ersten Ehemanne erzeugten einzigen Tochter, Namens Gesche Catharine Liarls, ein zu deren Nachlaß gehöriges Landgut zu Bohnenburg, auf 4 Jahre, vom Mai 1854 bis dahin 1858, gepachtet und wegen 4jähriger Pachtgelder zu 2078 Thlr. 24 gr. Gold eine Generalhypothek in ihrem Vermögen bestellt habe. Die Ingrossation dieser Hypothek sei am 31. October 1853, Nachmittags 2 Uhr, geschehen. Ihre Verbindlichkeiten aus dem gedachten Contracte sammt Ingrossate seien durch alleinige Beerbung ihrer Tochter erloschen, jedoch das Ingrossationsdocument abhanden gekommen und sei daher nunmehr zum Zwecke der Tilgung des Ingrossats vom 31. October 1853, Nachmittags 2 Uhr, wegen 2078 Thlr. 24 gr. Gold Pachtgelder ein gerichtliches Mortificationsverfahren erforderlich und werde um dessen Bewilligung gebeten.

Diesem Ansuchen ist stattgegeben und werden demgemäß hiemit alle Diejenigen, welche Rechte an dem erwähnten Ingrossate zu haben glauben, aufgefordert, bei Strafe, daß das Ingrossat für erloschen erklärt und die Tilgung desselben verfügt werden wird, sich in dem auf den

13. Januar 1873

angesehten Angabetermine zu melden.

Der Präklusivbescheid erfolgt am

17. Januar 1873.

Fever, 1872 November 16.

Amtsgericht, Abthl. I.

D r i v e r.

A l b e r s.

Immobil-Verkäufe.

Der Landgebräucher Lübbe Hayen Lübben zum Rahrdum ist verstorben und beerbt worden:

1., von seiner Wittwe, Talle Margarethe, geborne Liarls, zu $\frac{1}{4}$ tel,

2., von seiner Tochter, Elise Friederike Lübben, zu $\frac{3}{4}$ tel, über welche beiden Personen der Gastwirth Diederich Albert Gerhards zum Blumenkohl als Curator fungirt.

Zu dem Nachlasse des weil. Lübbe Hayen Lübben gehört eine zum Rahrdum belegene Häuslingsstelle, bestehend aus Behausung und incl. Haus- und Hofraumes nebst Gartengrunde, aus 2 Hectaren 72 Ar 67 Meter Landes, und ist an dieselbe jährlich eine Erbpacht von 8 Thln. Gold zu bezahlen.

Dre Gastwirth Gerhards in qual. qua. beabsichtigt nun die gedachte Häuslingsstelle, welche in der Rutterrolle der Gemeinde Fever Flur 10, Parcellen 76, 77, 78, 230/82, 231/82, 232/83, 233/83 verzeichnet ist, zum öffentlichen meistbietenden Verkauf zu bringen, und ist solches von Obervermündschafts wegen genehmigt worden. Derselbe hat zu dem Ende den Verkauf des erwähnten Immobiliens und eine Convocation der Realgläubiger bei dem unterzeichneten Gerichte beantragt.

Diesem Ansuchen ist stattgegeben worden und wird demnach Termin zum Verkaufe desselben auf

Freitag, den 10. Januar 1873,

Nachmittags 3 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths Gerhards zum Blumenkohl angesetzt.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die gedachte Häuslingsstelle dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehns- oder Fideicommissverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Ser-

vituten und Realrechte zu haben glauben, aufgefordert, solche in dem auf den

3. Januar 1873

angesehten Angabetermine anzumelden, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Präklusivbescheid erfolgt am

7. Januar 1873.

Dabei wird indes bemerkt, daß wider den gedachten Lübbe Hayen Lübben ingrossirt ist:

- 1., 1842 Decbr. 12., zu Gunsten des Häuslings Otto Friedrich Wolff zum Rahrdom der Erbheuercontract resp. die Verbindlichkeit von dem in Erbheuer erhaltenen, zum Rahrdom belegenen Stück Landes eine jährliche Erbpacht von 5 Thln. Gold zu bezahlen,
- 2., 1854 April 11., zu Gunsten des Schulleगतensfonds zu Zeven 200 Thlr. Gold mit Zinsen und Kosten,
- 3., 1854 Septbr. 28., zu Gunsten der Wittve des weil. Ausmieners Poppe Irps, Bernhardine Sophie, geb. Janssen, in Zeven, 200 Thlr. Gold mit Zinsen und Kosten,
- 4., 1854 Septbr. 28., zu Gunsten des Fräuleins Johanne Marie Troughon in Zeven 200 Thlr. Gold mit Zinsen und Kosten,
- 5., 1866 Juli 7., zu Gunsten des Dienstknechts Hajo Weers Janssen zu Middoge 50 Thlr. Gold mit Zinsen und Kosten,
- 6., 1868 Septbr. 1., zu Gunsten der Ehefrau des Landhäuslings Eggerich Stoffers zu Hohewarf, Anna Catharine, geb. Behrens, 200 Thlr. Gold mit Zinsen und Kosten,

und daß es wegen dieser Ansprüche sammt rückständigen Zinsen einer Angabe nicht bedarf, da solche auch ohne Angabe nach Erklärung des Convocanten als gehörig profitirt angenommen werden sollen.

Zeven, 1872 Octbr. 25.

Amtsgericht, Abth. 1.

Driver.

Albers.

Die Erben des weiland Fräuleins Magdalene Sophie Wilhelmine Margarethe Altona in Zeven, als:

- 1., der Kaufmann und Rathsherr Gabriel Rudolph Altona in Zeven,
- 2., der Landwirth Ulrich Christian Andreas Altona in Dingen, im Land Wursten,
- 3., die Kinder des weil. Goldarbeiters Hermann Altona in Zeven, als:
 - a. des Bäckers Johann Friedrich Meiners zu Brake Ehefrau, Josephine, geb. Altona, in Assisenz ihres Ehemannes,
 - b. des Kaufmanns Rudolph Jürgens zu Dingen Ehefrau, Magdalene Ulrike, geb. Altona, in Assisenz ihres Ehemannes,
- 4., die Kinder des weiland Kaufmanns Carl Adolph Tobias Altona in Wittmund, und zwar:
 - a. der Kaufmann Folkert Johann Altona in Bremen,
 - b. des Gastwirths Hinrich Reinhard Meiners zu Brake Ehefrau, Engel Magdalene, geb. Altona, in Assisenz ihres Ehemannes,
 - c. der Kaufmann Theodor Rudolph Altona in Leith,
 - zweiter Ehe:
 - a. Ernst Wilhelm Christian Altona,

b. Hermann Rudolph Altona,

c. Carl Ulrich Altona,

d. Emil Christoph Altona,

sämmtlich noch minderjährig, und Namens derselben deren Mutter, Albertine Charlotte Wilhelmine, geb. von Dudden, in Wittmund, als deren Vormünderin, haben Theilungs halber den öffentlichen meistbietenden Verkauf des zum Nachlasse ihrer weiland Erblasserin gehörenden, an der Neuenstraße in Zeven unter Nr. 273 des Brandcassenregisters belegenen Wohnhauses mit dahinter befindlichem Warfplatze, bemerkt in der Ratterrolle der Gemeinde Zeven unter Flur 7, Parc. 194, Hofraum und Wohnhaus, groß 2 Ar 64 Meter, sowie einer Frauen-Kapelle in der Stadtkirche zu Zeven, durch ihren Bevollmächtigten, den Auctionator von Cöln in Zeven, beantragt.

Diesem Antrage ist stattgegeben und es wird demgemäß Termin zum Verkaufe des vorgedachten Wohnhauses cum port. auf den

9. Januar 1873,

Nachmittags 4 Uhr, in des Wirths Rudolphi hieselbst Behausung angesetzt.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die vorbemerkten Grundstücke dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehn- oder Fideicommissverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Reallasten zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in dem auf den

3. Januar 1873

angesehten Angabetermine anzumelden, bei Strafe des Verlustes der dinglichen Ansprüche.

Präklusivbescheid erfolgt am

7. Januar 1873.

Zeven, 1872 Novbr. 1.

Amtsgericht, Abth. 1.

J. B.

Sedelius.

Albers.

Verpachtungen.

Announce.

Die beim Hause des Herrn Capitain Wildt erbaute, beim Bahnhof Wilhelmshaven belegene, ausgezeichnet eingerichtete Bäckerei, sowie die Räume im Souterrain des Haupthauses, in welchen seit etwa einem Jahre mit dem besten Erfolge Wirthschaft betrieben, sollen am

Mittwoch, den 4. Decbr. d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

an Ort und Stelle, zusammen oder einzeln, zum Antritt auf 1. Januar l. J. öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Pachtliebhaber werden eingeladen.

Heppens, im Novbr. 1872.

A. W. Hale.

Herr B. M. Lauts zu Schaar will die bisher von L. Abt verabrugten 8 Grafen Grünland zu Sander-Neufeld, alte Fettweide, am

5. Decbr. d. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

in Laddiken Gasthause zu Sande auf 3 oder 6 Jahre öffentlich verheuern lassen.

Mariensiel, 1872 Nov. 22.

D. Nordhausen.

Vergantungen.

Der Handelsmann D. Harms aus Ebewecht läßt am

Sonnabend, den 30. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr anfangend, in des Gastwirths
Lammers Behausung zu Neuheppens:

**Schweine, Speck, Schinken
und Wurst**

öffentlich auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten
verkaufen, wozu Käufer eingeladen werden.

Wilhelmshaven, den 23. Nov. 1872.

H. Meinardus, Auct.

Der Handelsmann H. G. Janssen aus Hattersum läßt am

30. d. Mts.,

Nachmittags, bei Chr. Harms Harse zu Ebkeriege
40 Stück junge und alte Schweine

auf Zahlungsfrist verkaufen.

Neuende, 24. November 1872.

H. Janssen.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Gajo G. Janssen aus Hattersum läßt am

**nächsten Sonnabend, den 30.
d. Mts., Nachmittags 1 Uhr,**

in des Gastwirths Frieze zur Hohenluft in Zever
Behausung

**ca. 40 Stück große und
kleine Schweine bester Race**
auf Zahlungsfrist meistbietend ver-
ganten.

Kaufliebhaber werden eingeladen.
Zever, 1872 Novbr. 25.

v. Cölln.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann J. H. Claussen zu Isums
läßt am

**Dienstag, den 3. Decbr. d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,**

in der Behausung des Gastwirths Frieze zur Hohen-
luft in Zever:

40 bis 50 Stück große und kleine

Schweine,

besten Race, auf Zahlungsfrist meistbietend verkaufen.
Kaufliebhaber werden eingeladen.

Zever, 1872 Novbr. 21.

v. Cölln.

Schweineverkauf.

Der Handelsmann G. H. Bunk zu Hattersum
läßt am

**Dienstage, den 3. Decbr. d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,**

in der Behausung des Gastwirths Frieze zur Hohen-
luft in Zever:

40 bis 50 Stück große und kleine

Schweine,

besten Race, auf Zahlungsfrist meistbietend verkaufen.
Kaufliebhaber werden eingeladen.

Zever, 1872 Novbr. 21.

v. Cölln.

Der Handelsmann Nordmann zu Marx läßt am

**Dienstage, den 3. December,
Nachm. 3 Uhr,**

im Küper'schen Wirthshause zu Dykhausen

40 Stück große und kleine

Schweine

auf Zahlungsfrist verkaufen.

Friedeburg, den 23. Nov. 1872.

E g g e r s, Auct.

Die Wittve des weil. Apothekers Ingenohl zu
Neustadtgödens läßt wegen Wohnortsveränderung am

**Mittwoch, den 4., event. am Don-
nerstag, den 5. December cr.,
Mittags pr. 12 Uhr,**

in ihrer Behausung:

mehre Kleider-, Leinen- u. Küchenschränke,
3 Sophas, Sophasche, sonstige Tische,
mehre Commoden, Stühle, Spiegel, Schildereien,
Bettstellen mit Matratzen, 2 vollständige Ge-
stelle Bettzeug, Porzellansachen aller Art, 1 an-
sehnliche Parthie Bücher verschiedenen Inhalts,
Bücherborten, Küchengeräthe in Zinn, Kupfer,
Messing und was mehr da sein wird

auf Zahlungsfrist verkaufen.

Kaufliebhaber wollen sich rechtzeitig einfinden.

Friedeburg, den 23. Nov. 1872.

E g g e r s, Auct.

Armen-Sache.

Die beim Armenhause in Sillenstede liegenden
Acker sollen am Mittwoch,

den 11. Decbr.,

in J. H. Janssen Gaststube verpachtet werden.

Armencommission.

A. Keling.

Sophienstift in Zever.

Da bei der großen, immer zunehmenden Frequenz
der Anstalt die Bibliothek derselben für die Kranken
nicht mehr ausreicht, erlaube ich mir die freundliche
Bitte, durch gütige Ueberlassung von passenden Bü-
chern, sie vervollständigen zu helfen. Erwünscht sind
Volkschriften überhaupt, Volkskalender, Erzählungen,
geschichtliche und geographische Bilder, bildliche Dar-
stellungen.

Derartige außer Gebrauch gesetzte Schriften fin-
den sich wohl hie und da in den Häusern in Stadt
und Land, und in der Hoffnung, daß freundliche
Geneigtheit vorhanden ist, unsern Kranken auch geis-
tige Erquickung zukommen zu lassen, bitte ich herz-
lich um gütige Zusendungen.

Zever, 1872 Nov. 22.

G r a m b e r g.

Notifikationen.

Meinen Stier empfehle zum Decken. Deckgeld
15 fl. Busch. W. u. Janssen.

Jeden Sonntag-Abend

Lottospiel

bei Dornbusch zu Mibboge.

Sontag, den 8. Decbr.,

Tanzmusik

bei G. H. Eden zu Verdumer-Altendeich

Den dem Herrn Rathsherrn Lehrhoff gehörigen, früher Georgischen Garten auf der Rordergast, sowie eine von F. Barro bewohnt werdende Wohnung daselbst habe ich unter der Hand zu verpachten. Pachtliebhaber bitte, sich baldigst bei mir einzufinden zu wollen. Sever, 1872 November 26.

Frank, Stadtdiener.

Zugelaufen.

Ein kleiner hübscher brauner Hund mit weißen Streifen um den Hals und Schweif nebst weißen Beinen. Gegen eine Entschädigung binnen 8 Tagen abzufordern bei

G. D. Meenk
a. d. Schlacht.

Ich wünsche eine Kuh bei gutem Futter auf Fütterung anzunehmen.

Krummhörn bei Sengwarden.

Gerhard Janssen.

Meinen Stier (westfriesischer Race) halte zum Decken empfohlen. Deckgeld 15 fl.
Pievens. F. Hillrichs.

Ich empfehle galvanische Hausklingeln, auch mit Tableaustücken (letztere für größere Wohnungen und Hotels eingerichtet, um anzuzeigen, von wo gerufen wurde), Klingeln mit Rückantwortknöpfen u. s. w. unter billigster Preisstellung. Sorgfältige Anlegung unter Garantie wird zugesichert.

Hooftel.

A. W. Abden.

Ich erhielt sehr hübsche Bänder zu Schleifen, in Moiré und geblümt, Schürzen und

Ball-Coiffüren,

welche zu billigen Preisen empfehle.

Gleichzeitig halte mein Lager von garnirten Hüten und Kapuzen, in Sammt und Tschybet, zu ganz ermäßigten Preisen empfohlen.

Betty Mammen.

Sever.

Ich habe pl. m. 300 Ruthen zum Wähschlöten in Accord zu geben.

Schleppens bei Gödens.

D. J. Bockhoff.

Diesen Winter sehe ich das Wollkämmen wieder fort.

Funnenserneudelch.

Jeden Donnerstag und Sonnabend

Club,

wozu freundlichst einladet
Radorst.

Fr. Rehmstedt.

Herzogl. Braunschw. Hof-Chocoladenfabrik.

George Schmidt & Comp. in Braunschweig.

Wir halten unsere mit den sinnreichsten Maschinen neuester Construction ausgerüstete Chocoladenfabrik um so mehr dem Wohlwollen des Publikums empfohlen, als wir nur die ausgefeiltesten Cacaos und feinsten Zucker zu unsern Fabrikaten, für deren Güte und Reinheit der bewährte Ruf unserer Firma die sicherste Garantie bietet, verwenden. Auch machen wir noch auf unsere Blockchocoladen, entölt Cacao und Chocoladenpulver ganz besonders aufmerksam.

Niederlagen erhielten die Herren: S. H. G. Düser, S. G. Dtmanns, S. F. G. Trendtel.

Wer Forderung an den Nachlaß der weil. Trienke M. Saueressig hiers. hat, wolle in den nächsten 8 Tagen specificirte Rechnung darüber bei mir einreichen und nach Rechtsbefund Zahlung empfangen.

Wiarden, 1872 Nov. 26.

M a m m e n.

Die Erben der weil. Wittwe des Tischlermeisters Hinrich Janssen zu Sever wollen das ihnen gehörige, an der Prinzenallee belegene Haus, worin sich 2 Wohnungen befinden und wozu ein eingetragener Warfplatz gehört, unter der Hand verkaufen.

Liebhaber werden ersucht, sich am

6. December d. J.,

Abends 6 Uhr,

in der Behausung des Gastwirths F. Lübben zum Bremerschlüssel hieselbst einzufinden zu wollen, um dort mit den Betheiligten wegen des Ankaufs zu contractiren.

Bemerkt wird, daß der Zuschlag bei irgend annehmbarem Gebote sofort ertheilt werden soll.

Sever, 1872 November 27.

S. W. A. Flügel.

Bewahrschule.

Um die Weihnachtsbekehrung für die Kinder unserer Bewahrschule auch in diesem Jahre in gewohnter Weise herzustellen zu können, bittet der unterzeichnete Vorstand des Frauenvereins um freundliche Gaben an Geld oder Kleidungsstücken. Auch der kleinste Beitrag wird mit herzlichem Danke angenommen.

Sever, 1872.

D. B. d. F. W.

Marie Behrens.

Freitag, den 29. Novbr.,

Frauenverein.

D. B.

Umstände halber wünsche ich zwei Siegen zu verkaufen.

Hinrich G. Janssen
in Sengwarden.

Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf die anhaltende Steigerung des Umlaufes der sogenannten

„wilden Kassenscheine und Banknoten“

in unserem Lande, sehen wir uns veranlaßt, dem Publikum im allseitigen Interesse anheimzugeben, dieselben nur unter Kürzung des jeweiligen, in unseren öffentlichen Coursberichten notirten Damno anzunehmen.

Wir nehmen und geben zum vollen Nennwerthe in Zahlung die folgenden Sorten:

Prenssische und Königl. Sächsische Kassenscheine, Oldenburger Papiergeld und ferner die Noten der Bremer, Hannoverschen, Braunschweigischen, Geraer, Gothaer, Leipziger, Sächsischen und Weimarischen Bank.

Dagegen werden wir einen Abzug machen bezw. ein Agio vergüten, bei den Noten der:

Anhalt-Deffauer Landesbank, Bank für Süddeutschland in Darmstadt, Bauzener landständ. Bank, Niedersächsischen Bank in Bückeburg, Internationalen Bank in Luxemburg, Kommunalständ. Bank in Görlitz, Lübecker Kommerzbank, Lübecker Privatbank, Magdeburger Privatbank, Mitteldentschen Kreditbank, Pommerschen ritterschaftl. Privatbank in Stettin, Provinzial-Aktienbank in Posen, Rostocker Bank, Thüringischen Bank, und ebenfalls bei den Kassenscheinen von

Altenburg, Anh.-Deffau, Sachsen-Weimar, Lippe-Schaumburg, Mecklenburg-Strelitz, Mecklenburg-Schwerin, Meiningen, Neuß a. L., Neuß i. L., Schwarzburg-Rudolstadt, Schwarzburg-Sondershausen, Waldeck.

Oldenburg, 1872 Novbr. 23.

Oldenburgische Spar- & Leih-Bank.

An unsere Mitbürger in Stadt und Land!

Eine Sturmfluth, höher und grausiger, als sie je zuvor gewesen, hat am 13. d. M. die Küsten der Ostsee heimgesucht. Das Elend ist so groß, daß es jeder Schilderung spottet, größer selbst, als das Unglück von 1825 bei uns in der Ueberlieferung und Erinnerung lebt.

So thun wir denn unsere Herzen und Hände auf, um den Unglücklichen zu helfen! thun wir, Reich und Arm, jeder nach seinen Kräften, dasselbe, was wir in ähnlicher Lage — vor der uns Gott behüten möge! — von unsern deutschen Brüdern erwarten würden!

Jeder der Unterzeichneten ist zur Entgegennahme von Gaben bereit.

Sever, 1872 Novbr. 23.

Cordes. — v. Harten. — W. Herz. — Jaspers. — Kleiß. — E. Mettcker. — Wable.

Ein bei Jürgens Dreische belegenes Landstück, groß ca. 8 Matten, habe ich, zum Antritt auf nächsten Mai, zum Beweiden zu vermietthen.

Sever, 1872 Novbr. 27.

J. Dammann.

Zur Unterstützung für die Ueber-

schwemmten an der Ostsee

empfang ich Novbr. 26. von A. G. 10 Gf., von E. in S. 2 Thlr.; Novbr. 27. von Dr. S. 5 Thlr.

Sever, 27. Nov. 1872.

E. Mettcker.

Gesucht.

Auf Ostern oder Mai ein Lehrling.
Hohenkirchen.

A. J. Buns,
Schmiedemeister.

Gesucht. Auf sogleich eine Demoiselle für einen landwirthschaftlichen Haushalt.
A l v e r i c h s.

Da die der Wittwe des weil. Zimmermeisters P. Janssen in Oldorf gehörende, daselbst belegene Häuslingsstelle, zum Antritt auf den 1. Mai l. J., noch nicht verkauft worden, so werden Rescriptanten ersucht, sich am

3. December d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in B. Eden Wirthshause zu Oldorferwarf zum Contrahiren einzufinden zu wollen.

Der Zuschlag soll alsdann bei irgend hinlänglichem Gebote ertheilt werden.

Hohenkirchen, 1872 Nov. 25.

D i t m a n n s, Auct.

In Heften von je 3 Bogen in hoch 4°. Etwa 30 Hefte bilden einen Band. Alle 14 Tage erscheint ein Heft.

Auflage 25,000.

— Eine neue Subskription —

Auflage 25,000.

eröffnet die Unterzeichnete von jetzt ab auf das regelmäßig erscheinende populäre Prachtwerk:

Otto Spamer's Illustr. Konversations-Lexikon für das Volk.

— Zugleich ein Orbis pictus für die studirende Jugend. —

Ausgabe I. In Heften à 5 Sgr. = 18 Kr. rh. — Ausgabe II. In Thalerlieferungen (umfassend je 6 Hefte) à 1 Thlr. = 1 fl. 48 Kr. rh. — Ausgabe III. In Bänden (umfassend etwa 30 Hefte). Preis pro Band geheftet etwa 5 Thlr., elegant in Halbfranz gebunden etwa 6 Thlr.

Allen Abonnenten wird ein **geographisch-statistischer Atlas von 30 Blatt**, während des Erscheinens des letzten Bandes, **unentgeltlich** geliefert. Jede Buchhandlung des In- und Auslandes nimmt Bestellungen auf das Werk entgegen, hält behufs Einsichtnahme das erste Heft sowie den ersten Band auf Lager und liefert **gratis** einen ausführlichen Prospekt, sowie ein aus den verschiedensten Theilen der ersten zwei Hauptbuchstaben zusammengestelltes Probeheft, auf Wunsch direct, franco. Die bereits erschienenen Hefte können in beliebigen Terminen nachbezogen werden.

Leipzig, den 16. November 1872.

Verlagsbuchhandlung von Otto Spamer.

Urtheil der Presse:

Die Allgemeine Stuttgarter Familienzeitung. 1870 No. 2: „Es ist eine populäre Encyclopädie, in welcher Wort und Schrift sich vereinigen, um den höchstmöglichen Grad von Lehrhaftigkeit zu erzielen. In der That giebt es im Grunde auch kein anderes Mittel, um dem Volke und der studirenden Jugend den ganzen Umfang der neuesten Errungenschaften der Länder- und Völkerkunde, der historischen und der Naturwissenschaften, der Technologie u. s. w. klar und anschaulich vorzuführen, als die bildliche, dem Text eingeschobene Darstellung, und so können wir dem geistvollen und praktischen Plan des Unternehmens unsere Billigung

nicht versagen.“

Auflage 25,000.

Auflage 25,000.

Mit ca. 6000 Illustrationen, 40—50 werthvollen Extrabeigaben, Bunt- und Tonbildern in brillanter Ausstattung.

Das an der Wittmund-Muricher Chaussee gelegene Wirthshaus

„Boggenkrug“

nebst 21 Diemathen Landes soll zum Antritt auf den 1. Mai 1873 auf ein oder mehrere Jahre unter der Hand verpachtet werden und wollen Pachtliebhaber sich an den Unterzeichneten wenden.

Die Pachtbedingungen können bei dem Unterzeichneten eingesehen werden und wird noch bemerkt, daß die Eigenthümer auch nicht abgeneigt sind, die Besetzung zu verkaufen.

Das Wirthshaus ist erst vor einigen Jahren neu erbaut und gewährt einem thätigen Manne ein sicheres Auskommen.

Sever, 1872 November 23.

Fimmen, Kshlfr.

Diejenigen, welche an den Nachlaß der Wittwe des weil. Schuhmachers S. J. Grasmeyer hieselbst zu fordern haben, wollen mir ihre Rechnungen bis zum 6. Decbr. d. J. darüber zukommen lassen.

Schortens, 1872 Novbr. 27.

Rohlf Rohlf's.

Für mein Manufaktur- und Modewaaren-Geschäft wünsche ich auf Ostern 1873 einen Gehülfen zu engagiren.

Norden, 23. Novbr. 1872.

J. H. Schatteburg.

Gesucht.

Auf sogleich oder Ostern ein Lehrling.
Wüppels. Johann Behrens, Schmied.

Das Wirthshaus, „goldener Engel“ genannt, mit Stall und Garten an der blauen Straße hieselbst ist noch nicht verkauft und werden Kaufliebhaber ersucht, sich bis zum 7. Decbr. d. J. an den Unterzeichneten zu wenden.

Sever, 1872 Novbr. 27.

Gerdes.

Trockene

Hefe (West)

von jetzt an stets vorrätzig bei

Sever.

H. W. Hinrichs u. Co.

Das von R. H. Duden zu Schortens bewohnte Haus mit Garten und 1 Ader Seeiland ist noch unverkauft. Kaufliebhaber dazu wollen sich bis zum 5. l. M. an den Unterzeichneten wenden. Sollte ein Verkauf bis 5. l. M. nicht zu Stande gekommen sein, so soll die Stelle am

6. December d. J.,

Abends 6 Uhr, in B. B. Gerdes Wirthshause zu Schortens öffentlich vom 1. Mai 1873 an verpachtet werden.

Sever, 1872 Novbr. 27.

Gerdes.

In dem Hause der A. Tjaden Wwe. habe ich von Mai an die von ihr bewohnte Wohnung mit Gartengrund auf 1 oder 3 Jahre zu vermietthen. Bandterdeich.

Sürgen Sürgen's.

Auf sofort ein gutes Kindermädchen.

Nathan D. Josephs,
Lindenbaumstraße.

Gratis empfangt jeder Subskribent einen geographisch-statistischen Atlas von 30 Blatt.

Eröffnete sind von der ersten Subskription bis 1. September 1872 66 Hefte à 5 Sgr.

Ein junger Mann sucht ein möblirtes Zimmer, am liebsten mit Kammer, nebst Beköstigung. Näheres in der Exped. d. Bl. unter Nr. 87.

Für 3. Stülke zu Brunne habe ich die, zur Zeit von R. Janssen verabruhte Wohnung mit Gartenland am Banderdeich unter der Hand zu verpachten.

Respectanten wollen bald mit mir contrahiren.
Mariensfel, 1872 Novbr. 25.

D. Nordhausen.

Einer Haushälterin für einen landwirthschaftlichen Haushalt, welche sogleich oder am nächsten 1. Februar eintreten kann, kann eine gute Stelle in der Nähe von Zever nachgewiesen werden. Von wem? sagt die Exped. d. Bl. unter Nr. 86.

Industrieschule.

Wir bitten herzlich, uns auch in diesem Jahre für die Weihnachtsbescheerung gütige Unterstützung zukommen zu lassen. Auch der kleinste Beitrag wird mit Dank angenommen.

Zever, Nov. 27. 1872.

Gramberg. Töpken.

Zu verkaufen.

Schöne Steckrüben.

Hohewerth.

H. Wilms.

12 Acker auf meiner 2. Dreesche, hinter dem hies. Kirchhofe belegen, die untere Hälfte, beabsichtige ich zum Gemüsebau auf 4 Jahre am

Montage, den 2. Decbr.,

Abends 7 Uhr, in G. M. Kemmers Gaststube öffentlich verpachten zu lassen.

Zever.

G. D. Koch.

Gesucht.

Auf sofort ein Knecht und auf Mai ein Knecht und eine Magd.

Hollhuse bei Hohenkirchen.

R. Bunnieß.

Der Unterzeichnete sucht sofort eine Magd zur Hausarbeit.

Förrien, 1872 Novbr. 23.

G. J. Dnnen.

Gesucht.

Auf sofort ein Knecht für die Landwirthschaft.
Klein-Waddewarden.

Hinrichs.

Seit dem 15. d. Mts. vermisste ich ein Schaafslamm; dasselbe trägt einen Brick, gez. mit S. I. v. L., und ist demselben die Spitze vom linken Ohr geschnitten und im rechten die Spitze eingeschnitten. Dem Wiederbringer eine Belohnung.

Grildumerfel.

S. J. v. Lingen.

Zettenser Liedertafel.

Die regelmäßigen Uebungen der Zettenser Liedertafel werden Sonnabend, den 30. d. M., ihren Anfang nehmen. — Diejenigen, welche als Mitglieder daran Theil zu nehmen wünschen, werden gebeten, sich Abends präcise 6 Uhr im Hof von Wangerland einzufinden.

Zettens, 1872 Novbr. 23.

D. D.

Am 1. December d. J.
will der Handelsmann H. G. Janssen aus Hattersum

30 bis 40

Schweine

beim Wwe. Silers'schen Wirthshause zu Sengwarden öffentlich gegen Baar verkaufen.

Gesucht auf sofort ein Mädchen, welches gut kochen kann, gegen hohen Lohn. Gute Zeugnisse sind erforderlich.

M. S. Herz.

Ein Schuhmachergeselle kann sofort Arbeit bei mir erhalten.

Zever, Schlachtstraße.

Chr. Brinkmann.

Neuende.

Freitag, den 29. d. M.,

erstes

Handwerker-Casino,

im Saale des Herrn Meyer, wozu freundlichst einladet die Direction.

Ich kaufe Hasen, Rebhühner und Schnepfen, sowie Kaken-, Iltis- und Hasenfelle, Knochen und Lumpen und zahle hohe Preise.

Klein-Dsiem.

H. Hinrichs.

Gesucht.

Auf gleich oder Ostern ein Lehrling für mein Geschäft.

D. Bley.

Ich habe noch 8 bis 10 Tonnen Kartoffeln zu verkaufen.

Klein-Dsiem.

H. Hinrichs.

Todes-Anzeigen.

Heute Vormittag 11 Uhr starb nach längerem Kränkeln im 73. Lebensjahre der

Pastor Hillard Andrae

hier sanft und ruhig, was hiemit Verwandten, Freunden und Bekannten tiefbetrußt zur Anzeige gebracht wird von den

Hinterbliebenen.

Zettens, Nov. 26. 1872.

Die Beerdigung findet am Montage, den 2. Decbr., Nachmittags um 3 Uhr, auf dem hiesigen Kirchhofe statt.

D. D.

Am 23. Novbr. erhielten wir die traurige Nachricht aus Amsterdam, daß am 21. Novbr. unsere theure Mutter und Großmutter, die Frau Wittwe **Etta Margaretha Silers, geb. Ohn,** im Alter von 77 Jahren 4 Monaten sanft und ruhig entschlafen ist.

Allen Verwandten und Bekannten statt besondern Ansagens. Um stille Theilnahme bitten

Oberbahnmeister Freese und Frau.

Oldenburg, 1872 Novbr. 24.

Redaction, Druck u. Verlag von C. L. Metzker u. Söhne in Zever.